



Multiple-Lasten-Tool

Anwendungsbeschreibung und Ziel

Multiple-Lasten- Tool

KoBRA



Das Multiple-Lasten-Tool ist eines der drei Verfahren zur Analyse und Bewertung von körperlichen Belastungen, das innerhalb des Projekts KoBRA (Kooperationsprogramm zu normativem Management von Belastungen und Risiken bei körperlicher Arbeit) entwickelt worden ist, abgeleitet aus den Leitmerkmalmethoden. Ziel von KoBRA war es, ein Konzept für die Verbreitung und Implementierung ergonomischen Anwendungswissens in betriebliche Prozesse bereitzustellen. Im Fokus stand die ergonomische Arbeitsgestaltung in Produktionsbereichen der Automobil- und Zulieferindustrie und vergleichbarer Industriezweige mit typischen muskuloskelettalen Belastungskonstellationen.

Das Multiple-Lasten-Tool kann zur Belastungsbewertung von Tätigkeiten genutzt werden, bei denen eine Kombination von Umsetzen, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten den Tätigkeitsschwerpunkt darstellt. Arbeitsplätze, bei denen in einem hohen Maße verschiedene Gewichte in unterschiedlichen Körperhaltungen zu bewegen sind, waren bislang schwierig zu bewerten. Durch die Entwicklung des Multiple-Lasten-Tools wurde Abhilfe geschaffen. Die Prinzipien der Leitmerkmalmethoden Heben/Halten/Tragen und Ziehen/Schieben wurden in ein MS-Excel-Tool übertragen und in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zu diesem Tool weiterentwickelt. In die Excel-Tabelle werden für jede bewegte Last die entsprechenden Leitmerkmale der Lastenhandhabung (Lastgewicht, Körperhaltung, Häufigkeit, Dauer oder Wegstrecke, Ausführungsbedingungen, Anforderungen an die Positioniergenauigkeit der bewegten Last) eingetragen. Über spezifische Algorithmen werden aus diesen Daten Punktwerte ermittelt und daraus ein Risikowert errechnet, der nach dem Ampelschema bewertet wird.

Kombinierbarkeit/Verbindung zu anderen Tools

Mit weiteren Instrumenten zum Thema Gesundheits- bzw. Arbeitsschutz zu ergänzen, so kann z. B. das AKKu-Entlastungsbarometer genutzt werden, um die Belastung der Beschäftigten beim Heben und Tragen von Lasten einzuschätzen sowie der GDA-ORGACheck zur Überprüfung des Standes und zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen. Zu erweitern bzw. zu kombinieren mit dem Konzept „ErgoScouts“, den Instrumenten der PegA-Familie oder dem INQA-Check „Gesundheit“ (zur Ausschöpfung der Potenziale Ihres Gesundheitsmanagements).

Beurteilungskriterien

- **Bezug zum Einzelhandel:** gut einsetzbar
- **Demografiebezug:** Altersbezug, Generationenbezug, lebensphasenorientiert
- **Voraussetzungen:** ergonomische Grundkenntnisse, Kenntnisse im Umgang mit den Leitmerkalmethoden oder eine vergleichbare Schulung
- **Einsetzbarkeit:** auch im Handel gut einsetzbar, filialisierte Strukturen
- **Ausrichtung des Tools:** verhältnisorientiert
- **Anwender im Betrieb:** Führungspersonen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte/-ärztinnen, Vertreter/-innen von Arbeitnehmerinteressen
- **Zugang:** kostenfreier download unter <http://www.kobra-projekt.de/download/multiple-lasten-tool>
- **Betrieblicher Aufwand:** je nach Anzahl der zu beurteilenden Arbeitsplätze und Teiltätigkeiten, zum Durcharbeiten der Hintergrundinformation und der Einstufungshilfe: ab ca. 20 Minuten (10 bzw. 15 Seiten)
- **Unterstützung für den erfolgreichen Einsatz** (Aspekte zur Nachhaltigkeit): sehr gute Kenntnisse der zu beurteilenden Arbeitsplätze, Übung in der Anwendung dieser Methode, Verwendung der Einstufungshilfe und der Hintergrundinformation, verzahntes Vorgehen der Beteiligten, Einleitung weiterführender Maßnahmen bei identifizierten Gestaltungsnotwendigkeiten

Weitere Angebote

- **Projekthintergrund:** <http://www.inqa.de/DE/Angebote/Publikationen/kobra-kooperationsprogramm-belastungen-risiken-arbeit.html> <http://www.kobra-projekt.de/>
- **Download:** <http://www.kobra-projekt.de/download/multiple-lasten-tool>
- **Link zu den Autor/innen:** <http://www.iad.tu-darmstadt.de>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

